

Eine kaiserliche Siegelsammlung in chinesischer und mandjurischer Sprache

Hartmut Walravens

[Chiang-chün yin-p'u] 將軍印譜 «The collection of general's seals of the Qing dynasty (rare book facsimile)».

The original of the collection of general's seals of the Qing dynasty preserved by the First Historical Archives of China.

Beijing: Huang Shicheng wenbao gongsi [Pei-ching: Huang Shih-ch'eng wen-pao kung-szu] 1993; Beijing Shike yishu bowuguan [Pei-ching: Shih-k'o i-shu po-wu-kuan] 皇史宬文寶公司。北京石刻藝術博物館。

Unter diesem Titel ist die Reproduktion eines, soweit ich sehe, in der Literatur bislang nicht behandelten¹ Siegelbuches erschienen; die geringe Auflage und der hohe Preis dürften es auch kaum generell zugänglich machen.

Die Darstellung der Siegel ist genau gleich wie im *Chiao-t'ai-tien pao-p'u* 校泰殿寶譜, der bekannten kaiserlichen Staatssiegelsammlung von 1746–1748:² Der Siegelabdruck befindet sich oben in der Mitte, die Legenden stehen links mandjurisch und recht chinesisch. Darunter sind in der gleichen sprachlichen Einteilung die Informationen über Maße und Material der Siegel sowie das Datum der Anfertigung gegeben. Dann folgen die mit den Siegeln bzw. der Titelverleihung verbunden militärischen Aktionen. Unterschied ist lediglich die Auslassung des Jahres der Anfertigung, was bei den Staatssiegeln nicht unbedingt bekannt gewesen sein dürfte. Außerdem bestand keine Notwendigkeit, die Großtaten der Kaiser mitzuteilen, während es bei den Generalsiegeln ja durchaus sinnvoll war, die Leistungen der Generale zu erwähnen.

Insgesamt sind 30 Siegel dargestellt, wobei der Abdruck jeweils rot gegeben ist. Im Gegensatz dazu verzeichnet das *Chiao-t'ai-tien pao-p'u* nur 25 Siegel.³ Als offensichtlicher Unterschied fällt auf, daß die Staatssiegel aus Jade bestehen und Drachengriffe haben, während die Generalsiegel aus Silber sind und Tigergriffe haben.

Das Werk hat weder Titelblatt noch Vorwort. Details der Entstehung sind nicht bekannt; hier sind weitere Nachforschungen notwendig.⁴ Für diese vorläufige Mitteilung können jedoch einige Erkenntnisse aus dem Werk selbst gewonnen werden. Schauen wir uns zunächst die Entstehungszeiten der Siegel an.

Chronologische Zuordnung (KL = Ch'ien-lung; römische Zahlen bezeichnen den Monat nach dem chinesischen Kalender):

1. KL 13, IV • 1748
2. KL 14, X • 1749

amba jiyanggiyôn

3. Shun-chih 9, IX • 1652
4. KL 14, X • 1749
5. Shun-chih 12, XII • 1655
6. KL 14, X • 1749
7. Yung-cheng 6, V • 1728
8. KL 14, X • 1749
9. Shun-chih 3, I • 1646 Süden
10. KL 14, X/1749
11. Shun-chih 12, XII • 1655 Norden
12. KL 14 X • 1749
13. Shun-chih 5, IV* • 1648 Westen
14. KL 14, X/1749
15. Shun-chih 12, XII • 1655 Osten
16. KL 14, X • 1749

jiyanggiyôn

17. Shun-chih 12, V • 1655
18. KL 14, X • 1749
19. Shun-chih 12, XII • 1655
20. KL 14, X • 1749
21. K'ang-hsi 14, III • 1675
22. KL 14, X/1749
23. Shun-chih 12, XII • 1655 Osten
24. KL 14, X/1749
25. Shun-chih 12, XII • 1655 Süden
26. KL 14, X • 1749
27. Shun-chih 12, XII • 1655 Westen
28. KL 14, X • 1749
29. Shun-chih 12, XII • 1655 Norden
30. KL 14, X • 1749

Dabei fällt zunächst auf, daß inhaltlich drei Gruppen von Bezügen da sind: Die ersten beiden Siegel beziehen sich auf eine Spitzenfunktion, sozusagen die Oberste Heeresleitung, dann folgt eine Gruppe von Siegeln für *amba jiyanggiyôn*, Großgeneräle, Marschälle, und daran schließt sich eine etwa gleich große Anzahl für Generäle, *jiyanggiyôn*, an. Neben

blumigen Ehrentiteln sind in den beiden letzteren Gruppen auch die vier Himmelsrichtungen vertreten, allerdings in unterschiedlichen Reihenfolgen, Marschälle: S, N, W, O; Generäle: O, S, W, N.

Die Titel der Generäle sind nicht in den Termini-Wörterbüchern zu finden. Es handelte sich demnach weder um feste Beamten- oder Ehrentitel, sondern diese Titel wurden offenbar vom Kaiser *ad hoc* im Zusammenhang mit einer militärischen Sonderaufgabe verliehen. Der Titel verblieb auch nicht auf Lebenszeit, sondern erlosch mit dem Abschluß des jeweiligen Unternehmens.

Es sind in der Übersicht jeweils zwei Nummern zusammengefaßt. Wie ein Blick auf die Namen der Siegel (s.u.) zeigt, gibt es von jedem Siegel zwei Versionen, so daß wir also von zwei Sätzen sprechen können. Dies wird noch deutlicher, wenn wir die Siegel nach der Entstehungszeit ordnen:

Erster Satz

1646: 9

1648: 13

1652: 3

1655: 5. 11. 15. 17. 19. 23. 25. 27. 29

1675: 21

1728: 7

1748: 1

Zweiter Satz

1749: 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30

Daraus wird deutlich, daß der Ch'ien-lung-Kaiser sämtliche Generalsiegel im Jahre 1749 erneut schneiden ließ. Ein Blick auf die Siegel selbst zeigt, daß beim 1. Satz das Mandjurische in Normalschrift, beim 2. Satz jedoch in Siegelschrift erscheint. Die chinesische Form ist in beiden Fällen gleich, Siegelschrift.

Die Entstehung des zweiten Satzes dürfte mit der Zusammenstellung der erwähnten Staatssiegelsammlung *Ch'iao-t'ai-tien pao-p'u* verbunden sein. Der Kaiser hatte sich, wie er im Erlaß zur neuen Ausgabe seiner Ode auf Mukden, *Mukden-i fujurun*, mitteilt, mit den älteren Schriftformen beschäftigt und wollte sie anwenden. Fuheng bat daraufhin, die Ode in 32 Schriftarten chinesisch und mandjurisch herausgeben zu dürfen, mit welcher Aufgabe er 1748 betraut wurde. Die mandjurischen Schriftformen mußten dafür neu geschaffen werden, orientieren sich aber an einer Grundform. Amiot teilt dies in seiner Übersetzung so mit:

«Dans mes moments de loisir, m'amusant un jour à fouiller dans les antiquités qui se trouvent rassemblées dans mon palais, j'aperçus, dans la manière d'écrire les

mêmes caractères, une variété dont je fus surpris. Je la fis observés aux grands de ma cour. Je luer enjoignis en même-tems de poursuivre cette recherche, & d'extraire des différents livres & des monuments antiques, tout ce qu'ils trouveroient de singulier en fait de lettres ou de caractères chinois, afin qu'en les rassemblant ensuite, on put en faire un ouvrage complet. Ils ont exécuté mes ordres avec soin; & un heureux succès a couronné la travail. Ils ont trouvé que les mêmes caractères pouvoient s'écrire de trente-deux manieres différentes, puisqu'ils en avoient recueilli un très grand nombre, écrits en autant de manieres». ⁵

Die neue Siegelschrift scheint dem Kaiser außerordentlich gefallen zu haben, denn er ließ 21 der 25 Staatssiegel in der neuen Siegelschrift schneiden. ⁶ Es lag daher nahe, auch die existierende Sammlung von Generalssiegeln, zu der er selbst 1748 noch eines beigesteuert hatte, übrigens für Fuheng, in der neuen Siegelschrift schneiden zu lassen. Der Duktus der Siegelschrift ähnelt der bzw. ist die *fodoho abdaha fukjingga hergen* genannte Schrift, «Weidenblätter-Zierschrift».

Letztes im Text erwähntes Datum ist das Jahr 1803 (Siegel 2). Seine Entstehung aber dürfte das Werk letztlich dem Ch'ien-lung-Kaiser verdanken. Zur besseren Übersicht hier noch die Chronologie nach Titeln:

9. *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn-i doron*
13. *Wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron*
3. *Hese be aliha amba jiyanggiyôn-i doron*

5. *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn-i doron*
11. *Amargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron*
15. *Dergi be elhe obure jiyanggiyôn-i doron*
17. *Mederi be tuwakiyara jiyanggiyôn-i doron*
19. *Horon be algimbure jiyanggiyôn-i doron*
23. *Dergi be geterembure jiyanggiyôn-i doron*
25. *Julergi be dailara jiyanggiyôn-i doron*
27. *Wargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron*
29. *Amargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron*

21. *Fudaraka be geterembure jiyanggiyôn-i doron*
7. *Goroki be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron*
1. *Hesei takôraha eiten coohai nashôn ba na-i baita be uherileme wekjime dasara amban-i doron*

Der Schwerpunkt der Siegelerstellung lag also im 17. Jahrhundert. Anfangs scheint der jeweilige Titel noch nicht mit einem eigenen Siegel verknüpft gewesen zu sein (Siegel 3). Nachdem die Mandschuherrschaft aber fest etabliert war, wurden besonders in der Shun-chih-Zeit die erforderlichen Siegel hergestellt. In der Folge kamen nur wenige hinzu, so eines in der K'ang-hsi- und eines in den Ch'ien-lung-Zeit. Diese späteren Ergänzungen scheinen aus aktuellem Anlaß erfolgt zu sein.

Werfen wir nun einen Blick auf die Ereignisse, die mit den Titeln und Siegeln verknüpft sind. In der Reihenfolge des Siegelbuchs sind in der Übersicht die Titelempfänger, der Zeitpunkt der militärischen Aktion und in Klammern der Gegenstand der Befriedung genannt.

1. Fuheng, 1748–1749 (Goldstromland): Hu⁷ 252 (†1770) 傅恆
2. Eldemboo, 1799–1803 (Szuch'uan, Hopei, Shansi): Hu 222, 712 (1748–1805) 額勒登保
3. Dorgon, 1638–1639 (Ming-Reich): Hu 215, 652 (1612–1650) 多爾袞
Abatai, 1642–1643 (Ming-Reich): Hu 3 (1589–1646) 阿巴泰
Dorgon, 1644 (Peking)
Giyešu, 1674–1680 (Fukien): Hu 270 (1645–1697) 傑書
4. Keine Nachricht
5. Oja, 1675 (Cahar): Hu 215, 784 (†1702) 鄂扎
Tuhai,⁸ 1676: Hu 682, 784 (†1682) 圖海
Fiyanggô, 1696–1697 (Galdan): Hu 249 (1645–1701) 費揚古
Nien Keng-yao (Niyan geng yoo), 1723–1724 (Lobzang Danjin): Hu 587, 650 (†1726) 年羹堯
6. Keine Nachricht.
7. Yüeh Chung-ch'i, 1729 (Dsungaren): Hu 927 (1686–1754) 岳鐘琪
Jalangga, 1732–1735: Hu 395 (†1747) 查郎阿
8. Keine Nachricht
9. Bolo, 1646 (Fukien, Chekiang): Hu 16 (†1652) 博洛
Tantai, 1648 (Kiangsi): Hu 603, 898 (1594–1651) 譚泰
Laita,⁹ 1680–1681 (Yünnan): Hu 271 (†1685) 賚塔
10. Keine Nachricht
11. Masha,¹⁰ 1696–1697 (Galdan): Hu 568 (†1704) 馬斯喀
12. Keine Nachricht
13. Ajige, 1649 (Ta-t'ung): Hu 4 (1605–1651) 阿濟格
Wu San-kuei, 1657–1659 (Kuei-chou): Hu 877 (1612–1678) 吳三桂
14. Keine Nachricht
15. Keine Nachricht
16. Keine Nachricht
17. Wang Kuo-kuang (Wang guwe guwang), 1661–1663 (Kuangtung): PCTC¹¹ 179–23a 王國光
18. Keine Nachricht
19. Amida,¹² 1674–1675 (Chang San): 阿密達
20. Keine Nachricht
21. Chang Yung (Jang yung), 1675–1676 (Shansi): Hu 66, 682 (1616–1684) 張勇
Funinggan, 1717–1720 (Turfan): Hu 263, 264 (†1728) 富寧安
22. Keine Nachricht
23. Jisiha, 1661–1662 (Shantung): (†1661) PCTC 148–45b; Man Han¹³ 261 季什哈
24. Keine Nachricht
25. Jobtai,¹⁴ 1657–1660 (Yünnan): Hu 359 趙布太
26. Keine Nachricht
27. Aisingga¹⁵ 1660–1661 (Li Ting-kuo, Mien-tien): Hu 898; Man Han 175 愛星阿

28. Keine Nachricht
 29. Wadai,¹⁶ 1697 (Nordwesten): PCTC 142–52a; Man Han 441 瓦岱
 30. Keine Nachricht

Für die Nummern 4. 6. 8. 10. 12. 14. 15. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30 der Sammlung ist keinerlei Ruhmestat verzeichnet, d.h. der größte Teil des zweiten Satzes hatte letztlich nur ornamentale Bedeutung. Vom 1. Satz ist lediglich für 15, Osten, keine Ruhmestat verzeichnet. Aus Gründen der Parallelität durfte verständlicherweise keine Himmelsrichtung fehlen, wenn auch ein konkreter Anlaß für die Siegelerstellung nicht gegeben war.

Ein kurzes Wort zur Terminologie des Begriffs «befrieden», da er in den kurzen Texten eine wichtige Rolle spielt: Im mandjurischen Text finden sich folgende Verben, während im Chinesischen meist *cheng* 征 oder *ch'ao* 剿 verwendet wird:¹⁷ *toktobumbi* 安定, *geterembumbi* 除淨, 剿除, *elhe obumbi* 平安, *dailambi* 征討, *necihiyembi* 平撫, *dahabumbi* 招降. Die jeweilige Verwendung hat, abgesehen von einigen mehr oder weniger euphemistischen Bedeutungsnuancen, wohl im wesentlichen stilistische Gründe. Inhaltlich zeigen sich kleine Nuancen in der impliziten Bewertung der Aktionen: Hier sind es im positivsten Falle Ruhmestaten, aber es gibt auch Hinweise auf pragmatische Lösungen, wenn es heißt: Die Truppen wurden abgezogen. —Nun noch ein Blick auf die Maße der Siegel:

1. Satz:

1. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 3 Fen hoch.
3. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 8 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 2 Fen hoch.
5. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
7. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
9. 3 Zoll 2 Fen. Dicke 8 Fen. Der Tigergriff ist 1 Zoll 7 Fen hoch.
11. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
13. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 2 Fen hoch.
15. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
17. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch
19. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
21. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll 1 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 5 Fen hoch.
23. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 1 Zoll 8 Fen hoch.
25. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
27. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
29. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 1 Zoll 9 Fen hoch.

2. Satz

2. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
4. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
6. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

8. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 10. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 12. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 14. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 16. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 18. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
 20. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 22. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 24. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 26. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 28. 3 Zoll 4 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
 30. 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Daß die Siegel des 1. Satzes kleine Unterschiede aufweisen, ist in Anbetracht der verschiedenen Entstehungszeit nicht verwunderlich. Die Abweichungen beim 2. Satz, der ja im selben Monat gegossen wurde, sind dagegen unverständlich.

Mandjurischer Text des Siegelbuchs

1. *Hesei takôraha eiten coohai nashôn ba na-i baita be uherileme wekjime dasara amban-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun ilan fufen.

Abkai wehiyehe juwan ilaci aniya duin biyade [IV. KL 13] hungkerehengge.

Abkai wehiyehe juwan ilaci aniya aliha bithei da Tondo baturu gung Fuheng be. Wekjime dasara amban obuŕi. Gin cuwan be dailabume unggihe. Abkai wehiyehe juwan duici aniya Gin cuwan be dailame necihiyefi. Gungge mutebuŕi amasi mariha.

2. *Hesei takôraha eiten coohai nashôn ba na-i baita be uherileme wekjime dasara amban-i doron. [Abb. 1.]*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun Tasha sengken. Ten juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

Saicungga fengŕsen-i duici aniya uyun biyade gôsa be kadalara amban-i jergi Eldemboo be wekjime dasara amban obuŕi S'ecuwan. Hôbe. Šansi-i miosihon tacihyan-i hólha sabe gisabume unggihe. Jakôci aniya jorhon biyade gungge mutebuŕi amasi mariha.

3. *Hese be aliha amba jiyanggiyôn-i doron*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin jakôn fufen. Tasha sengken. Ten juwe jurhun juwe fufen.

Ijishôn dasan-i uyuci aniya uyun biyade [IX. Shun-chih 9] hungke-rehengge.

Wesihun erdemunggei ilaci aniya hoŝoi Mergen cin wang Dorgon be. Hese be aliha amba jiyanggiyôn obufi Ming gurun be dailabume unggihe. Wesihun erdemunggei duici aniya gungge mutebufi amasi mariha. Wesihun erdemunggei nadaci aniya doroi bayan beile Abatai be hese be aliha amba jiyanggiyôn obufi. Ming gurun be dailabume unggihe. Wesihun erdemunggei jakôci aniya gungge mutebufi amasi mariha. Ijishôn dasan-i sucungga aniya hoŝoi Mergen cin wang Dorgon be. Hese be aliha amba jiyanggiyôn obufi. Beking be dailabume unggihe. Ineku aniya Yan ging be toktobufi. Etehe babe donjibume wesimbuhe. Elhe taifin-i juwan ilaci aniya hoŝoi Nesuken cin wang Giyeŝu be. Hese be aliha amba jiyanggiyôn obufi. Yôn nan Fugiyen be dailabume unggihe. Elhe taifin-i juwan uyuci aniya gungge mutebufi amasi mariha.

4. *Hese be aliha amba jiyanggiyôn-i doron*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Ten juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungke-rehengge.

5. *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Ten juwe jurhun.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Elhe taifin-i juwan duici aniya doroi Akdun giyôn wang Oja be goroki be dahabure amba jiyanggiyôn obufi. Cahar be dailabume unggihe. Elhe taifin-i juwan duici aniya gungge mutebufi amasi mariha.

Elhe taifin-i tofohoci aniya gôsa be kadalara amban. Aliha bithei da Tuhai be goroki be dahabure amba jiyanggiyôn obufi. Ping liyang be dailabume unggihe. Elhe taifin-i tofohoci aniya gungge mutebufi amasi mariha. Elhe taifin-i gôsin duici aniya be Fiyanggô goroki be dahabure amba jiyanggiyôn obufi. G'aldan be dailabume unggihe. Elhe taifin-i gôsin ningguci aniya gungge mutebufi amasi mariha.

Hôwaliasun tob-i sucungga aniya uheri kadalara amban Niyan geng yoo de goroki be dahabure amba jiyanggiyôn-i doron bufi. Lobzang danjin be dailabume unggihe. Hôwaliasun tob-i jai aniya Lobzang danjin be necihiyeme toktobuha babe boolame wesimbuhe:

6. *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn-i doron.*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Ten juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerenhenge.



Abb. 1. Siegel 7.

7. *Goroki be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron. [Abb. 1.]*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin uyun fufen. Tasha sengken. Ten juwe jurhun.

Hôwaliasun tob-i ningguci aniya sunja biyade [V. Yung-cheng 6] hungkerhengge.

Hôwaliasun tob-i nadaci aniya S'ecuwan Šansi-i uheri kadalara amban Yo jung gi be Jun gar be dailabume unggihe. Hôwaliasun tob-i juwanci aniya Šansi-i uheri kadalara amban Jalangga de. Goroki be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron-i baita be daiselabufi. Jun gar be dailabume unggihe. Juwan ilaci aniya cooha gocika.

8. *Goroki be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron.*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Ten juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungke-rehengge.

9. *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn-i doron.*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun juwe fufen. Jiramin jakôn fufen. Tasha sengken. Ten emu jurhun nadan fufen.

Ijishôn dasan-i ilaci aniya aniya biyade [I. Shun-chih 3] hungke-rehengge.

Ijishôn dasan-i ilaci aniya doroi beile Bolo be julergi be dailara amba jiyanggiyôn obufi. Fugiyang Jegiyang be dailabume unggihe. Ijishôn dasan-i ilaci aniya Jegiyang-ni gubci babe toktobufi Fugiyang be yooni necihiyehe.

Ijishôn dasan-i sunjaci aniya gôsa be kadalara amban Tantai be julergi be dailara amba jiyanggiyôn obufi. Giyangsi be dailabume unggihe. Ijishôn dasan-i ningguci aniya Giyangsi be necihiyefi dahôme gaiha.

Elhe taifin-i juwan uyuci aniya Laita be julergi be dailara amba jiyanggiyôn obufi. Nan ning de unggihe. Elhe taifin-i orici aniya gemu dahafi Yôn nan-i ba necin oho.

10. *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn-i doron.*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Ten juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungke-rehengge.

11. *Amargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron.*
Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin uyun fufen. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerekhengge.

Elhe taifin-i gôsin sunjaci aniya hiya kadalara dorgi amban Masha be. Amargi be necihiyere amba jiyanggiyôn obufi G'aldan be dailabume unggihe. Elhe taifin-i gôsin ningguci aniya gungge mutebufi amasi mariha.

12. *Amargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe-i juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

13. *Wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun juwe fufen.

Ijishôn dasan-i sunjaci aniya anagan-i duin biyade [IV. Shun-chih 5] hungkerehengge.*

Ijishôn dasan-i ningguci aniya hoŝoi baturu cin wang Ajige be wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn obufi. Datung be dailabume unggihe. Ijishôn dasan-i ningguci aniya gungge mutebufi cooha gocika. Ijishôn dasan-i juwan duici aniya wargi be necihiyere wang U san gui be wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn obufi. Gui jeo be dailabume unggihe. Ijishôn dasan-i juwan ningguci aniya etehe babe donjibume wesimbuhe.

Ijishôn dasan-i juwan nadaci aniya wargi be necihiyere wang U san gui be wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn obufi. Fudaraka hólha Li ding guwe be dailabume unggihe. Miyan diyan-i hoton de isinaha. Ijishôn dasan-i juwan jakôci aniya gungge mutebufi amasi mariha.

14. *Wargi be necihiyere amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

15. *Dergi be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

*Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.
gungge mutebuhe baita be dangsede arahakô.*

16. *Dergi be elhe obure amba jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

17. *Mederi be tuwakiyara jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya sunja biyade [V. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Ijishôn dasan-i juwan jakôci aniya Guwangdung Guwangsi-i uheri kadalara amban bihe Wang guwe guwang be mederi be tuwakiyara jiyanggiyôn obufi. Guwangdung de seremseme tebume unggihe. Elhe taifin-i jai aniya hafan cooha be gaiha. Hôlhái jahôdai be durime bahafi. Holo dudu Šoo ing zu sebe weihun jafafi. Etehe babe donjibume wesimbuhe.

18. *Mederi be tuwakiyara jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

19. *Horon be algimbure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Elhe taifin-i juwan ilaci aniya dorgi amban Amida be horon be algimbure jiyanggiyôn sindaha. Elhe taifin-i juwan duici aniya holo fujiyang Jang san be wafi. Jakôn tanggô funcere niyalma be jafafi wafi. Ning jeo be dahôme gaiha.

20. *Horon be algimbure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

21. *Fudaraka be geterembure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun emu fufen. Tasha sengken. Den juwe jurhun sunja fufen.

Elhe taifin-i juwan duici aniya ilan biyade [III. K'ang-hsi 14] hungkerehengge.

Elhe taifin-i juwan duici aniya G'an su-i fideme kadalara amban Jang yung be fudaraka be geterembure jiyanggiyôn sindafi. Sansi be necihiyeme toktobume unggihe. Elhe taifin-i tofohoci aniya holo jiyanggiyôn Li liyang ju be burulabuha.

Elhe taifin-i susai ningguci aniya aliha amban Funingga be fudaraka be geterembure jiyanggiyôn obuha. Elhe taifin-i susai uyuci aniya Turfan-i Aksultan be elbime dahabufi. Gungge mutebufi amasi mariha.

22. *Fudaraka be geterembure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

23. *Dergi be geterembure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den emu jurhun jakôn fufen.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Ijishôn dasan-i juwan jakôci aniya gôsa be kadalara amban Jisiha be dergi be geterembure jiyanggiyôn obufi. Šandung-ni ubasaha hôlha Ioi ci be dailabume unggihe. Elhe taifin-i sucungga aniya geterembume necihiyefi cooha gocika.

24. *Dergi be geterembure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

25. *Julergi be dailara jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin uyun fufen. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Ijishôn dasan-i juwan duici aniya gôsa be kadalara amban Jobtai be julergi be dailara jiyanggiyôn obufi. Cooha kadalabufi Yôn nan be dailabume unggihe. Ijishôn dasan-i juwan nadaci aniya cooha gocika.

26. *Julergi be dailara jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

27. *Wargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin uyun fufen. Tasha sengken. Den juwe jurhun.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Ijishôn dasan-i juwan nadaci aniya dorgi amban Aisingga be wargi be toktobure jiyanggiyôn obufi. Fudaraka hôlha Li ding guwe be dailabume unggifi. Miyan diyan hoton de isinaha. Ijishôn dasan-i juwan jakôci aniya gungge mutebufi amasi mariha.

28. *Wargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun duin fufen. Jiramin uyun fufen. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungkerehengge.

29. *Amargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den emu jurhun uyun fufen.

Ijishôn dasan-i juwan juweci aniya jorgon biyade [XII. Shun-chih 12] hungkerehengge.

Elhe taifin-i gôsin sunjaci aniya Wadai amargi be toktobure jiyanggiyôn obufi. Wargi amargi babe dailabume unggifi gungge mutebuhe.

30. *Amargi be toktobure jiyanggiyôn-i doron.*

Menggun doron. Durbejen ilan jurhun ilan fufen. Jiramin emu jurhun. Tasha sengken. Den juwe jurhun emu fufen.

Abkai wehiyehe juwan duici aniya juwan biyade [X. KL 14] hungke-rehengge.

Übersetzung des mandjurischen Textes

1. Siegel des vom Kaiser beauftragten Beamten, der alle lokalen Angelegenheiten der Obersten Heeresleitung zusammenfassend ordnet.

欽命總理一切軍務儲精經略大臣之印

Silbersiegel. Viereckig, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 3 Fen hoch.

Gegossen im IV. Monat des 13. Jahres Abkai wehiyehe (1748).



Abb. 2. Siegel 2.

Nachdem der Tondo baturu gung 忠勇公 Fuheng im 13. Jahre der Devise Abkai wehiyehe (1748) *Wekjime dasara amban* geworden war, wurde er entsandt, um das Goldstromland zu züchtigen. Nachdem er im 14. Jahre (1749) das Goldstromland bekriegt und befriedet und damit eine Ruhmestat vollbracht hatte, kehrte er zurück.

2. Siegel des vom Kaiser beauftragten Beamten, der alle lokalen Angelegenheiten der Obersten Heeresleitung zusammenfassend ordnet.

[Abb. 2.]

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

Nachdem im IX. Monat des 4. Jahres der Devise Saicungga fengßen (1799) der Bannergeneral u.a. Eldemboo *Wekjime dasara amban* geworden war, wurde er entsandt, um die heterodoxen Räuber in Szuch'uan, Hopenh und Shansi niederzumachen. Im XII. Monat des 8. Jahres (1803) war die Aktion erfolgreich abgeschlossen, und er kehrte zurück.

3. Siegel des großen Generals, der den kaiserlichen Auftrag empfangen hat.

奉命大將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 4 Fen. Dicke 8 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 2 Fen hoch.

Gegossen im IX. Monat des 9. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1652).

Nachdem im 3. Jahre der Devise Wesihun erdemungge (1638) der Hoşoi Mergen cin wang Dorgon *Hese be aliha amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um das Ming-Reich zu bekriegen. Nachdem im 4. Jahre (1639) diese Ruhmestat vollendet war, kehrte er zurück. Nachdem im 7. Jahr der Devise Wesihun erdemungge (1642) der Doroi Bayan beile Abatai *Hese be aliha amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um das Ming-Reich zu züchtigen. Nachdem im 8. Jahre derselben Devise (1643) die Ruhmestat vollendet war, kehrte er zurück. Nachdem der Hoşoi Mergen cin wang Dorgon im 1. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1644) *Hese be aliha amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Peking zu bekriegen. Nachdem er im selben Jahre Yen-ching besetzt hatte, reichte er die Siegesnachricht dem Kaiser ein. Nachdem im 13. Jahre der Devise Elhe taifin (1674) der Hoşoi Nesuken cin wang Giyeşu *Hese be aliha amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Yün-nan und Fukien zu züchtigen. Nachdem er im 19. Jahre der Devise (1680) die Aktion erfolgreich abgeschlossen hatte, kehrte er zurück.

4. Siegel des großen Generals, der den kaiserlichen Auftrag empfangen hat.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll, 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

5. Siegel des großen Generals, der die Ferne zum Gehorsam bringt.

撫遠大將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 14. Jahre der Devise Elhe taifin (1675) der Doroi Akdun giyôn wang Oja *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, die Cahar zu bestrafen. Nachdem im 14. Jahre die Ruhmestat vollbracht war, kehrte er zurück. Nachdem im 15. Jahr der Devise Elhe taifin (1676) der Bannergeneral Großsekretär Tuhai *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Ping liang zu züchtigen. Nachdem im 15. Jahre die Ruhmestat vollendet war, kehrte er zurück. Nachdem im 34. Jahr der Devise Elhe taifin (1696) Fiyanggô *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Galdan zu züchtigen. Nachdem im 36. Jahr der Devise (1697) die Ruhmestat vollbracht war, kehrte er zurück.

Nachdem im 1. Jahr der Devise Hôwaliasun tob (1723) der Generalgouverneur Nien Keng-yao *Goroki be dahabure amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Lobzang Danjin zu züchtigen. Nachdem im 2. Jahr der Devise (1724) Lobzang Danjin unterworfen war, wurde die Nachricht der Befriedung dem Kaiser eingereicht.

6. Siegel des großen Generals, der die Ferne zum Gehorsam bringt.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

7. Siegel des großen Generals, der die Ferne befriedet.
寧遠大將軍印
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
Gegossen im V. Monat des 6. Jahres der Devise Hôwaliasun tob (1728).

Im 7. Jahre der Devise Hôwaliasun tob (1729) wurde der Generalgouverneur von Szuch'uan und Shansi, Yüeh Chung-ch'i 岳鐘琪, entsandt, um die Dsungaren zu bekriegen. Im 10. Jahre der Devise (1732) wurde der Gouverneur von Shansi, Jalangga vertretungsweise mit den Angelegenheiten des Siegels des *Großen Generals, der die Ferne befriedet*, betraut und zur Züchtigung der Dsungaren entsandt. Im 13. Jahr (1735) wurden die Truppen zurückgezogen.

8. Siegel des großen Generals, der die Ferne befriedet.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

9. Siegel des großen Generals, der den Süden züchtigt.
征南大將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 2 Fen. Dicke 8 Fen. Der Tigergriff ist 1 Zoll 7 Fen hoch.

Gegossen im I. Monat des 3. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1646).

Nachdem im dritten Jahre der Devise Ijishôn dasan (1646) der Doroi beile Bolo *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Fukien und Chekiang zu züchtigen. Im selben Jahre wurde ganz Chekiang befriedet, und Fukien vollständig beruhigt.

Nachdem im 5. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1648) der Banner-general Tantai *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Kiangsi zu züchtigen.

Nachdem im 19. Jahre der Devise Elhe taifin (1680) Laita *Julergi be dailara amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er nach Nan-ning geschickt. Nachdem im 20. Jahre Elhe taifin (1681) alles zum Gehorsam gekommen war, war ganz Yünnan friedlich.

10. Siegel des großen Generals, der den Süden züchtigt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

11. Siegel des großen Generals, der den Norden unterwirft.

平北大將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 35. Jahre der Devise Elhe taifin (1696) der Oberstkommandierende der Leibwache Masha *Amargi be necihiyere amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Galdan zu züchtigen. Nachdem im Jahre 36. Elhe taifin (1697) die Ruhmestat vollendet war, kehrte er zurück.

12. Siegel des großen Generals, der den Norden unterwirft.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll, 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

13. Siegel des großen Generals, der den Westen unterwirft.

平西大將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 2 Fen hoch.

Gegossen im IV. Schaltmonat des 5. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1648).

Nachdem im 6. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1649) der Hoŝoi

Baturu cin wang Ajige *Wargi be necihyere amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Ta-t'ung 大同 zu züchtigen. Nachdem im selben Jahre die Ruhmestat vollbracht war, wurden die Truppen zurückgezogen. Nachdem im 14. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1657) der Wang Wu San-kuei *Wargi be necihyere amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, um Kuei-chou zu züchtigen. Im 16. Jahre der Devise (1659) wurde die Siegesnachricht dem Kaiser eingereicht.

Nachdem der Wang Wu San-kuei, der den Westen unterworfen hatte, im 17. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1660) *Wargi be necihyere amba jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, den Rebellen Li Ting-kuo 李定國 zu züchtigen. Er begab sich in die Städte von Mien-tien. Nachdem im 18. Jahre der Devise (1661) die Ruhmestat vollbracht war, kehrte er zurück.

14. Siegel des großen Generals, der den Westen unterwirft.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

15. Siegel des großen Generals, der den Osten befriedet.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Ruhmestaten sind im Archiv nicht verzeichnet.

16. Siegel des großen Generals, der den Osten befriedet.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

17. Siegel des Generals, der die Meere schützt.
鎮海將軍印
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.
Gegossen im V. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 18. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1661) der Generalgouverneur von Kuang-tung und Kuangsi, Wang Kuo-kuang, *Mederi be tuwakiyara jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, Kuangtung zu verteidigen und sich dort festzusetzen. Er nahm im 2. Jahre der Devise Elhe taifin Beamte und Truppen und kaperte die feindlichen Schiffe. Den angeblichen Militärgouverneur 都督 Shao Ying-tsu 邵應祚 ergriff er lebendig. Daraufhin wurde die Siegesnachricht dem Kaiser eingereicht.

18. Siegel des Generals, der die Meere schützt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch. Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

19. Siegel des Generals, der die Majestät rühmt.

揚威將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Im 13. Jahre der Devise Elhe taifin (1674) wurde der Großwürden-träger Amida als *Horon be algimbure jiyanggiyôn* eingesetzt. Im 14. Jahr (1675) tötete er den falschen Oberst Chang San 張三 und ergriff und tötete die übrigen 800 Leute. Ning-chou wurde wieder genommen.

20. Siegel des Generals, der die Majestät rühmt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

21. Siegel des Generals, der die Räuber ausmerzt.

靖逆將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll 1 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 5 Fen hoch.

Gegossen im III. Monat des 14. Jahres der Devise Elhe taifin (1675).

Nachdem im 14. Jahre der Devise Elhe taifin (1675) der Kommandierende Provinzgeneral 提督 von Kansu Chang Yung als *Fudaraka be geterembure jiyanggiyôn* eingesetzt worden war, wurde er entsandt, Shansi zu unterwerfen und zu befrieden. Im 15. Jahr der Devise (1676) schlug er den falschen General Li Liang-chu 李良柱 in die Flucht.

Im 56. Jahr der Devise Elhe taifin (1717) wurde der Aliha amban Funingga(n) zum *Fudaraka be geterembure jiyanggiyôn* eingesetzt. Nachdem er im 59. Jahr (1720) den Aksultan 阿克蘇爾坦 von Turfan auf seine Seite gezogen und zum Gehorsam gebracht hatte und so die Ruhmestat vollendet hatte, kehrte er zurück.

22. Siegel des Generals, der die Räuber ausmerzt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

23. Siegel des Generals, der den Osten säubern läßt.

靖東將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 1 Zoll 8 Fen hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 18. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1661) der Banner-general Jisiha 濟什哈 *Dergi be geterembure jiyanggiyôn* geworden war, wurde er nach Shantung gesandt, um den Aufrührer und Rebellen Yü Ch'i 于七 zu bekriegen. Nachdem er im 1. Jahre der Devise Elhe taifin (1662) ihn ausgemerzt und den Frieden hergestellt hatte, wurden die Truppen abgezogen.

24. Siegel des Generals, der den Osten säubern läßt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

25. Siegel des Generals, der den Süden züchtigt.

征南將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 14. Jahr der Devise Ijishôn dasan (1657) der Banner-general Jobtai *Julergi be dailara jiyanggiyôn* geworden war und seine Truppen geführt hatte, wurde er entsandt, um Yünnan zu säubern. Im 17. Jahr (1660) wurden die Truppen zurückgezogen.

26. Siegel des Generals, der den Süden züchtigt.

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.

Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

27. Siegel des Generals, der den Westen reguliert.

定西將軍印

Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll hoch.

Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).

Nachdem im 17. Jahre der Devise Ijishôn dasan (1660) der Großwürdenträger Aisingga *Wargi be toktobure jiyanggiyôn* geworden war, wurde er entsandt, den Aufrührer und Rebellen Li Ting-kuo zu züchtigen. Er begab sich in die Städte von Mien-tien. Nachdem im 18. Jahr (1661) die Ruhmestat vollbracht war, kehrte er zurück.

28. Siegel des Generals, der den Westen reguliert.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 4 Fen. Dicke 9 Fen. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).
29. Siegel des Generals, der den Norden reguliert.
定北將軍印
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 1 Zoll 9 Fen hoch.
Gegossen im XII. Monat des 12. Jahres der Devise Ijishôn dasan (1655).
- Nachdem im 35. Jahr¹⁸ der Devise Elhe taifin Wadai *Amargi be toktobure jiyanggiyôn* geworden war, und zur Säuberung des Nordwestens entsandt war, beendete er die Aktion erfolgreich.
30. Siegel des Generals, der den Norden reguliert.
Silbersiegel. Quadratisch, 3 Zoll 3 Fen. Dicke 1 Zoll. Der Tigergriff ist 2 Zoll 1 Fen hoch.
Gegossen im X. Monat des 14. Jahres der Devise Abkai wehiyehe (1749).

Anmerkungen

- 1 Die Kataloge und Verzeichnisse mandjurischer Bücher und Texte, auch der neueste in Peking erschienene Gesamtkatalog, erwähnen es nicht.
- 2 Vgl. Hartmut Walravens. Zu mandjurischen Siegeln. *Ural-Altäische Jahrbücher* NF 11. 1992, 172–192, Abb.
- 3 Vom gleichen Verlag ist gewissermaßen parallel, ebenfalls in einer Auflage von 100 Stück, auch dieses Werk nach dem Manuskript im Ersten Historischen Archiv, reproduziert worden.
- 4 Dabei ist in erster Linie an eine Prüfung der *Shih-lu*, der Palastakten und der Palastgeschichte (*Kuo-ch'ao kung-shih*) zu denken.
- 5 *Eloge de la ville de Moukden et de ses environs. Poème composé par Kien-Long ... Traduit en françois par le P. Amiot ... et publié par M. Deguignes.* Paris: Tilliard 1770, XX-XXI.
- 6 Walter Fuchs. *Beiträge zur mandjurischen Bibliographie und Literatur.* Tokyo 1936, 111: Erlaß vom Tage *chi-szu* des IX. Monats KL 13. Vgl. auch das Vorwort zum *Chiao-t'ai-tien pao-p'u*, wo derselbe Text erscheint.
- 7 Arthur W. Hummel (ed.). *Eminent Chinese of the Ch'ing period.* Washington, D.C. 1943–44.

- 8 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 257/1a, *Ch'ing-shih lieh-chuan* 6/47b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 2/5a, *Pei-chuan chi* 4/15b, *Kuo-ch'ao hsien-cheng shih-lüeh* 2/7b, *Man-chou ming-ch'en chuan* 1/21b, *Kuo-ch'ao ming-ch'en yen-hsing lu* 1/6a.
- 9 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 260/1a, *Ch'ing-shih lieh-chuan* 7/15a, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 262/24a, *Kuo-ch'ao hsien-cheng shih-lüeh* 5/4b, *Ts'ung-cheng kuan-fa lu* 3/22a, *Man-chou ming-ch'en chuan* 15/19a.
- 10 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 287/4b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 278/22a, *Kuo-ch'ao hsien-cheng shih-lüeh* 4/17b, *Man-chou ming-ch'en chuan* 18/16b.
- 11 *Pa-ch'i t'ung-chih*.
- 12 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 260/10b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 278/42a, *Ts'ung-cheng kuan-fa lu* 11/23b, *Man-chou ming-ch'en chuan* 24/31a.
- 13 *Man Han ming-ch'en chuan*.
- 14 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 242/5b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 263/2b, *Man-chou ming-ch'en chuan* 10/30a.
- 15 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 242/8a, *Ch'ing-shih lieh-chuan* 4/48b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 263/18b, *Kuo-ch'ao hsien-cheng shih-lüeh* 2/24b, *Man-chou ming-ch'en chuan* 7/24b.
- 16 Nach 33-Index Biographien: *Ch'ing-shih kao* 264/9b, *Ch'ing-shih lieh-chuan* 9/22b, *Kuo-ch'ao ch'i-hsien lei-cheng* 275/26a, *Man-chou ming-ch'en chuan* 16/11a.
- 17 Die folgenden Entscheidungen nach Haneda Tôrus *Manbun jiten*. Kyôto 1937.
- 18 Nach *Man Han ming-ch'en chuan* im 30. Jahr, X. Monat (vgl. I, S. 442).

